

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Kämmerei	Nr. 305/2012
---------------------------------------	------------------------

Betreff:

Vereinbarung mit der Fachhochschule Münster

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KK Dr. Funke	28.09.2012
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein (Veranschlagung erfolgt in 2013 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung)

Beschluss:

Der als Anlage beiliegenden Vereinbarung zwischen der Fachhochschule Münster und dem Kreis Warendorf wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen hat über einen Wettbewerbsaufruf im Jahr 2008 dazu aufgefordert, Angebote für die Schaffung zusätzlicher Studienplätze an Fachhochschulen abzugeben. An diesem Wettbewerb hat sich erfolgreich auch die Fachhochschule Münster beteiligt. Im Juni 2009 verpflichtete sich die Hochschule über eine Ziel- und Leistungsvereinbarung im Raum Ahlen/Beckum/Oelde an mindestens einem Studienort 110 duale Studienplätze im Studiengang Maschinenbau neu zu schaffen. Für die Realisierung der zusätzlichen Studienplätze stehen Landesmittel zur Verfügung.

Aktuell nehmen 68 Studenten das Angebot wahr. Die Räumlichkeiten und Versorgungseinrichtungen des Berufskollegs Beckum werden an einem Tag pro Woche durch die Hochschule genutzt und sollen nun über Mittel der Fachhochschule und des Kreises Warendorf in einen für Studienzwecke geeigneten Zustand versetzt werden.

Der Kreis Warendorf und die Fachhochschule Münster haben gemeinsam eine Planung zur Integration des Hochschullehrbetriebs in das Berufskolleg konzipiert. Diese soll in den Jahren 2012 und 2013 umgesetzt werden.

Der Gedanke des gemeinschaftlichen, gleich berechtigten Zusammenwirkens beider Institutionen kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass Lehrende, Studenten und Berufsschüler dieselben Räume des Berufskollegsgebäudes nutzen und "Exklusivrechte" nicht existieren.

Da bisher das Berufskolleg alleiniger Nutzer des Gebäudes war, sind Ausstattung und Corporate Identity auch nur auf diesen Nutzer ausgelegt. Hier sind nun Ergänzungen und Änderungen vorzunehmen, um den Nutzern, Besuchern und Gästen in der Innen- wie auch Außendarstellung die Implementierung des Fachhochschulzweiges deutlich zu machen.

Drei wesentliche Bereiche können als Schwerpunkt identifiziert werden:

Haupteingang des Gebäudes

Bereits vor dem Gebäude im Bereich des Haupteingangs sollen Akzente gesetzt werden.

- **Hinweisstele** an der Zufahrt zum Grundstück
- **Banner**, großflächig mit Logos von BK, FH und HOKO
An die frisch sanierte Fassadenfläche soll ein großflächiges Banner montiert werden, auf dem die Logo der FH, des BK und des Hochschulkompetenzzentrums deutlich sichtbar sind.
- **Vordachkonstruktion aus Metalldrahtgewebe**
Um den Haupteingang architektonisch aufzuwerten und gleichzeitig deutlicher

hervorzuheben, ist vorgesehen, eine mit einem eingespannten Metalldrahtgewebe überdeckte Stahlkonstruktion vom Eingang, parallel zur Fassade, hinein in die Freifläche zu führen.

Kosten dieses Maßnahmenpakets: 60.000 €

Hörsäle

Vier Unterrichtsräume des Berufskollegs werden wechselseitig mit der Fachhochschule genutzt. Diese Räume sollen dem Standard der FH angeglichen werden:

- **Grundrenovierung** (Wände/Bodenbeläge)
- **Umbau und Erneuerung der Möblierung** (Einbauschränke, Vitrinen, aufsteigendes Gestühl)
- **Modernisierung der technischen Infrastruktur**
- **Installation von Medienboards**

Kosten dieses Maßnahmenpakets: 219.000 €

Foyer / Schulstraße

Die Eingangshalle bzw. die so genannte Schulstraße kann als Hauptschlagader des Gebäudes bezeichnet werden. Hier kreuzen sich viele Verkehrswege, hier trifft man sich, hier wird informiert, hier wird sich verabredet und von hier werden zentrale Einrichtungen erschlossen (Sekretariat, Lehrerzimmer, Bistro). Das gemeinsame Ziel mit der FH ist die

Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Foyers

Dies ist seit langem auch Wunsch der Schule und erhält jetzt durch die Mitnutzung durch die Studierenden der FH einen neuen Impuls. Mit Unterstützung einer Innenarchitektin sind neue Angebote entwickelt worden. Im Wesentlichen sind diese Ergänzungen der Einrichtung in Form einer fest eingebauten Möblierung in verschiedenen Zonen der großflächigen Eingangshalle.

- **Schaffung von „Sitzlandschaften“**
- **Schaffung von Arbeitsbereichen (Laptop-Podium)**
- **Umgestaltung der ehemaligen Hausmeisterloge zum Info-Point**
- **Erneuerung des Leitsystems zur besseren Orientierung (aktualisiert um die FH-Nutzung)**

Kosten dieses Maßnahmenpakets: 143.000 €

Gesamtkosten und Termine

Gesamtkosten der drei Schwerpunkte: 422.000 €

Bei der Festlegung der einzelnen Maßnahmen wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass beide Institutionen von den Maßnahmen profitieren. Vor diesem Hintergrund besteht Einigkeit zwischen dem Kreis Warendorf und der Fachhochschule, die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmenpakete jeweils hälftig zu tragen.

Die "Bauherrenfunktion" sowie die Aufgaben im Bereich der technischen Gebäudeausrüstung werden vom Kreis Warendorf übernommen. Ein externes Architekturbüro soll die Planung, die Ausschreibung und die Bauüberwachung übernehmen.

Für 2012 ist die Realisierung des ersten Abschnitts mit einem Kostenvolumen von 176.000 € angedacht.

Eingangsbereich	(60.000 €)
Schulstraße teilweise	(49.000 €)
Hörsaal	(67.000 €)

Die Umsetzung der weiteren Maßnahmen ist für 2013 geplant.

Vertragliche Regelung

Zur Festlegung der Rahmenbedingungen für das zukünftige Zusammenwirken am Standort des Berufskollegs Beckum wird zwischen dem Kreis Warendorf und der Fachhochschule Münster eine schriftliche Vereinbarung geschlossen. Sie regelt im Wesentlichen, dass der Kreis Warendorf der Fachhochschule unentgeltlich Räume und Infrastruktur im erforderlichen Umfang zur Verfügung stellt, der Kreis Warendorf einverstanden ist, dass die Hochschule bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen trifft um den Studierenden ein ordnungsgemäßes Studium zu ermöglichen und dass die für die Durchführung erforderlichen Kosten je zur Hälfte getragen werden.

Der Vertragsentwurf ist als Anlage beigefügt.

Anlagen:
Anlage Vertragsentwurf

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat